

# Leistungsgruppen an den Oberschulen

Eine Ideensammlung





# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>1. Einschätzung der Schulleitungen</b> .....	<b>4</b>
<b>2. Bildung der Leistungsgruppen</b> .....	<b>4</b>
<b>3. Ideen zur inhaltlichen Gestaltung</b> .....	<b>6</b>
„Entdeckendes Lernen“, Klassenstufen 5 und 6 .....	6
„Politik für Kids“, Klassenstufe 6 .....	7
MINT, Klassenstufe 5 .....	8
MINT, Klassenstufe 6 .....	9
Biologie, Klassenstufe 6 .....	10
Deutsch, Klassenstufe 5 .....	11
Englisch, Klassenstufe 5 .....	12
„English for young talents“, Klassenstufen 5 und 6 .....	13
„Friends in Europe“, Klassenstufe 6 .....	14
Englisch, Klassenstufe 5 .....	15
Musik, Klassenstufen 5 und 6 (gemeinsam) .....	16
„Mathematik für Experten“, Klassenstufe 5 .....	17
„Mathematik einmal anders“, Klassenstufe 6 .....	17

# Einleitung

Seit dem Schuljahr 2013/14 bieten alle Oberschulen<sup>1</sup> im Freistaat Sachsen Leistungsgruppen in den Klassenstufen 5 und 6 an. Dies ist in § 2 Abs. 2 der Schulordnung Mittel- und Abendmittelschulen (SOMIA) festgelegt.

Grundlage für die Umsetzung bildet ein Förderkonzept der Schule, das im Rahmen der Schulprogrammarbeit erarbeitet und kontinuierlich weiterentwickelt wird. Eckpunkte für die Leistungsgruppen und das Förderkonzept sind in den veröffentlichten Dokumenten „Leistungsgruppen und Angebote für besonders leistungsbereite Schüler“ und „Entwicklung eines Förderkonzepts zur individuellen Förderung“ im Internet unter <http://www.schule.sachsen.de/15168.htm> beschrieben.

Leistungsgruppen sind ein zusätzliches Instrument der individuellen Förderung von leistungsbereiten Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel, die Schullaufbahn zu unterstützen und den höchstmöglichen Abschluss zu erreichen. Dabei liegt die Ausgestaltung dieser Form der äußeren Leistungs-differenzierung in der Hand der Schule.

Mit dem Ziel, eine erste fortzuschreibende Ideensammlung mit Beispielen von Leistungsgruppen zu erstellen, wurden Vertreterinnen und Vertreter der Schulleitungen sowie Lehrerinnen und Lehrer verschiedener Oberschulen gebeten, in Interviews vor Ort die Gestaltung ihrer Leistungsgruppen zu beschreiben. Dank gilt allen Schulen, die an den Interviews beteiligt waren. Aufgrund von Doppelungen oder einer ausgeprägten Schulspezifität wurden nicht alle befragten Schulen in die Ideensammlung aufgenommen.

Die vorliegende Auswahl fasst die Einschätzungen von Vertreterinnen und Vertretern der Schulleitungen zusammen, beschreibt das Vorgehen zur Gewinnung der Schülerinnen und Schüler für die Leistungsgruppen und stellt Umsetzungsideen vor.

---

<sup>1</sup> Schulen der Schulart Mittelschule gem. § 4 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. c SchulG führen seit dem Schuljahr 2013/14 die Bezeichnung Oberschule.

# 1. Einschätzung der Schulleitungen

Die Vertreterinnen und Vertreter der Schulleitungen haben im Rahmen der Interviews zum Ausdruck gebracht, dass es an den Schulen grundsätzlich positiv aufgenommen wurde, durch die Leistungsgruppen eine zusätzliche Möglichkeit zur Förderung leistungsbereiter Schülerinnen und Schüler anbieten zu können. In den Leistungsgruppen erhalten diese eine über den Klassenunterricht hinausgehende Aufmerksamkeit und Betreuung, die sowohl von den Schülerinnen und Schülern als auch von deren Eltern als Wertschätzung wahrgenommen wird.

In allen Interviews kam zum Ausdruck, dass die Schülerinnen und Schüler, die in den Leistungsgruppen lernen, vor allem in ihrem Selbstbewusstsein, in ihrer Lust am Lernen und in der Motivation, ihre Leistungen zu zeigen, gestärkt werden. Oft wurde erwähnt, dass sich diese Kinder in der Folge auch aktiv in den Klassenunterricht einbringen und ihn dadurch bereichern.

Darüber hinaus kann das Lernen in den Leistungsgruppen auch die Motivation für eine Teilnahme an Wettbewerben unterstützen und fördern.

Insbesondere, wenn die Schülerinnen und Schüler die Themen der Leistungsgruppen mitbestimmen können, werden das eigenständige und verantwortliche Handeln sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Kindern und den Lehrkräften gestärkt.

Es gibt Schulen mit besonderen pädagogischen Konzepten, die ab Klassenstufe 7 eine flexible leistungs- und fachbezogene äußere Differenzierung in unterschiedlichen Anforderungsniveaus anbieten. Diesbezüglich können sich die Schülerinnen und Schüler in Leistungsgruppen gezielt auf das Lernen in einer Gruppe mit hohem Leistungsanspruch vorbereiten.

Einige Schulleiterinnen und Schulleiter sowie Lehrerinnen und Lehrer haben darauf hingewiesen, dass ihnen die Präsentation der Lernergebnisse mindestens auf Ebene der Klassenstufe der Leistungsgruppen sehr wichtig ist. Darüber hinaus stellen mehrere Schulen Zertifikate für die Teilnahme an der Leistungsgruppe aus.

## 2. Bildung der Leistungsgruppen

Motivation, Kreativität, Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit sind Kriterien, die an den besuchten Oberschulen in unterschiedlicher Wichtung für das Lernen in einer Leistungsgruppe vorausgesetzt werden. Dabei liegt der Fokus oft auf mathematisch-naturwissenschaftlich oder sprachlich interessierten Schülerinnen und Schülern sowie auf denjenigen, die möglicherweise einen Wechsel von der Oberschule auf das Gymnasium anstreben. Grundsätzlich ist die Leistungsbereitschaft das entscheidende Kriterium, wobei das Prinzip der freiwilligen Teilnahme für alle Oberschulen gilt.

Im ersten Jahr der Einrichtung von Leistungsgruppen sind die Schulen verschiedene Wege gegangen, um Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern für das zusätzliche Lernen in einer Leistungsgruppe zu interessieren und zu gewinnen.

Für die Bildung der neuen fünften Klassen haben viele Schulen den ohnehin bestehenden engen Kontakt zu den Grundschulen genutzt und mit den dort unterrichtenden Lehrkräften die Stärken und den Unterstützungsbedarf der Schülerinnen und Schüler beraten. Empfehlungen der Grundschullehrerinnen und -lehrer hinsichtlich der Teilnahme einer Schülerin bzw. eines Schülers an einer Leistungsgruppe finden dabei besondere Berücksichtigung, schließen andere aber nicht von der Teilnahme aus.

In der Regel wurden die Eltern der neuen fünften Klassen vor oder mit dem Übergang in die Oberschule im Rahmen eines Elternabends über Ziele und Inhalte der Leistungsgruppen informiert. Unterstützend wurden den Eltern Briefe bzw. Informationsblätter und Fragebögen zugestellt. Die

Entscheidung zur Teilnahme haben die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern, oft auch nach Beratung mit der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer, getroffen.

Es gibt Schulen, die die neu angekommenen Schülerinnen und Schüler darüber hinaus in einer mehrwöchigen Kennenlernphase beobachten. Ergänzend dazu stellen sich an einigen Schulen die Fachlehrerinnen und Fachlehrer, die eine Leistungsgruppe übernehmen werden, in den Klassenstufen 5 und 6 vor. Sie beschreiben dabei, was sie sich für das gemeinsame Lernen in ihrer Leistungsgruppe vorgenommen haben. Erst danach treffen Klassen- und Fachlehrerinnen und -lehrer gemeinsam mit den interessierten Schülerinnen und Schülern und deren Eltern die Entscheidung zur Teilnahme an den Leistungsgruppen.

An einigen Schulen werden die Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern nach Abstimmung mit den Lehrkräften durch die Klassenlehrerin bzw. den Klassenlehrer gezielt angesprochen. Dies wurde im ersten Jahr an diesen Schulen insbesondere in Klassenstufe 6 so gehandhabt.

Mehrheitlich wird die Teilnahme an den Leistungsgruppen weitgehend flexibel gehandelt. Schülerinnen und Schüler, die sich überfordert fühlen, können die Leistungsgruppe wieder verlassen oder auch die Teilnahme zeitlich befristet aussetzen. Begleitet wird dies meist durch eine Beratung von Seiten der Lehrkräfte. An vielen Schulen können sich auch Schülerinnen und Schüler, die erst im Laufe des Schuljahres an den Leistungsgruppen Interesse zeigen, dazukommen und mitarbeiten.

# 3. Ideen zur inhaltlichen Gestaltung

## „Entdeckendes Lernen“, Klassenstufen 5 und 6

### Oberschule Kötzschenbroda

#### Ziele

Die Schülerinnen und Schüler

- sind vertraut mit der Methode „Entdeckendes Lernen“
- erproben und trainieren an unterschiedlichen Themen im Kontext eigener Forschungsfragen Strategien des entdeckenden Lernens
- lernen selbstorganisiert
- erweitern und vertiefen zu einem selbst gewählten Thema ihr Wissen
- präsentieren ihre Lernergebnisse.

#### Inhalte

Der Lernprozess der Schülerinnen und Schüler wird vor allem durch folgende Fragen gesteuert:

- Wie sammle ich Wissen?
- Welche Möglichkeiten zur Informationsbeschaffung habe ich und wie kann ich sie nutzen?
- Wie ordne und strukturiere ich Wissen?
- Wie präsentiere ich Wissen?
- Wie nutze ich den Computer zur Gestaltung meiner Präsentation?
- Welche grundlegenden Regeln muss ich beachten? (Quellenangaben, Datenschutz,...).

#### Umsetzung

In einer ersten Phase werden durch die Lehrkraft die Themenschwerpunkte „Radebeul“, „Die Elbe“ und „Ernährung“ eingebracht. Bei geführten Stadtrundgängen durch Radebeul können die Kinder zu diesen Themenschwerpunkten eigene Interessensgebiete einbringen, neue Bereiche erkunden und Fragestellungen entwickeln. Die anschließend formulierten Forschungsfragen werden beantwortet durch gemeinsame und individuelle Recherchen sowie das Zusammentragen, Ordnen und Diskutieren der Ergebnisse.

In der zweiten Phase suchen sich die Schülerinnen und Schüler zu Themen ihrer Erfahrungswelt und ihres Interesses Forschungsgegenstände und formulieren dazu Forschungsfragen. Unter Anwendung der kennengelernten Strategien wurden unter anderen folgende Themen bearbeitet:

Planeten, Schlösser in Sachsen, Die Kontinente, Lebewesen, Der Wolf, Löwen, Sport und Physik, Giftige Tiere, Wüsten.

Die Lehrkraft begreift sich im Rahmen dieser Leistungsgruppe als Lernbegleiter. Die Schülerinnen und Schüler wählen die Form der Zusammenarbeit selbst und entscheiden sich dabei mehrheitlich für die Partnerarbeit, einige für die Arbeit in Kleingruppen und nur in Ausnahmefällen wollen Kinder allein arbeiten. Die Themen und Forschungsfragen werden unter Nutzung der erprobten Strategien bearbeitet. Ein sich anschließender wichtiger Aspekt ist die Ergebnispräsentation.

Darüber hinaus informieren die Kinder die jeweiligen Fachlehrerinnen und -lehrer über ihre Themen und bieten an, auch im Klassenunterricht ihre Ergebnisse zu präsentieren. Unterstützt wird dies durch einen Aushang zu den Themen im Lehrerzimmer.

#### Erste Erfolge

Die Lehrkraft hat ein wachsendes Selbstbewusstsein der Kinder der Leistungsgruppen wahrgenommen. Gleichzeitig sind im Laufe des Schuljahres die inhaltliche Qualität der Vorträge, die Qualität des freien Sprechens und die Souveränität im Umgang mit dem Computer deutlich gestiegen.

# „Politik für Kids“, Klassenstufe 6

## Oberschule Niesky

### Ziele

Die Schülerinnen und Schüler

- interessieren sich für Politik
- informieren sich selbstständig aus verschiedenen Massenmedien über aktuelle Tagespolitik
- setzen sich kritisch mit Informationen aus Massenmedien auseinander und formulieren ihre Meinung
- gewinnen einen Einblick in unser politisches System, Prozesse und Institutionen
- setzen sich im Kontext ihrer Lebenswelt mit demokratischen Werten auseinander.

### Inhalte

Ausgangspunkt ist die altersgerechte Auseinandersetzung mit den Themen der Tagespolitik, z. B.

- das politische Handeln gegenwärtiger Kommunal-, Landes- und Bundespolitiker
- Problemfelder der Europäischen Union und internationaler Sicherheitspolitik

Anhand der aktuellen Ereignisse und selbst formulierter Fragen wird anlassbezogen grundlegendes Wissen erarbeitet. Dazu gehören unter anderem:

- das politische System der Gemeinde, des Landes Sachsen und der Bundesrepublik Deutschland
- die deutsche Parteienlandschaft, die Arbeit von Interessengruppen.

Thematisch eingebunden werden verschiedene Methoden eingeführt bzw. vertieft:

- Lesen und Verstehen von Sachtexten
- Interpretieren von Karikaturen
- Analysieren von Karten, Statistiken, Fotos
- Diskutieren
- Schreiben von Leserbriefen
- Recherchieren von zusätzlichen Informationen (z. B. Internetrecherche).

### Umsetzung

Vor allem mit Blick auf die politische Bewusstseinsbildung lesen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit der Lehrkraft Tageszeitungen, wählen sich Artikel aus und fassen Informationen zum Inhalt zusammen, um sich im Anschluss gegenseitig darüber zu informieren. In der Gruppe werden die Artikel besprochen und diskutiert. Darüber hinaus gestalten sie kurze Vorträge zu selbst ausgewählten aktuellen tagespolitischen Ereignissen in der Region, in Sachsen, in Deutschland, in Europa oder im Weltgeschehen. Unter Anleitung durch die Lehrkraft werden aktuelle internationale Krisen und Konflikte analysiert.

Die Schülerinnen und Schüler schreiben einen Leserbrief zu einer politischen Problematik, die mit ihrer eigenen Erfahrungswelt und ihrem Erleben verbunden ist.

Grundsätzlich sind die Schülerinnen und Schüler immer gefordert, auf der Grundlage des erarbeiteten Wissens ihre Meinung zum Thema zu formulieren und zu begründen.

### Erste Erfolge

Das überfachliche Potenzial dieser Leistungsgruppe besteht vor allem darin, dass die Schülerinnen und Schüler sich als mündige und urteilsfähige Personen erleben, Selbstvertrauen gewinnen und damit die Bereitschaft zur eigenen aktiven Mitgestaltung demokratischer Prozesse gefördert wird. (z. B. Arbeit als Klassensprecher,...).

# MINT, Klassenstufe 5

## Oberschule „Am Flughafen“ Chemnitz

### Ziele

Die Schülerinnen und Schüler

- sind interessiert an Themen aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT-Fächer)
- entdecken und erforschen naturwissenschaftliche Aspekte ihrer Lebenswelt
- erkennen im fächerverbindenden Lernen Zusammenhänge zwischen den MINT-Fächern
- erweitern ihre fachbezogenen und fachübergreifenden Kompetenzen und wenden sie im Alltag an.

### Inhalte

Kernstück dieser Leistungsgruppe und Ausgangspunkt für jeden Themenbereich sind altersgerechte Experimente. Darüber hinaus sind Modellbau und die Arbeit mit dem Computer wiederkehrende Bestandteile der inhaltlichen Gestaltung.

Darauf aufbauend werden einzelne Inhalte erarbeitet und vertieft, z. B.

- „Masse“:  
Experimente, Modellbau, Messreihen darstellen mit dem Computer
- „Schülervermessung“:  
Experimente, Körperbau, Einheiten von Länge und Masse, Messreihen darstellen mit dem Computer, alte Faustregeln (u.a. Körpergröße – Armspannweite)
- „Zeit“:  
Experimente, Schätzen von Zeitangaben, Einheiten der Zeit; Selbsteinschätzungen und Beobachtungen zur eigenen Zeitgestaltung im Tages- und Wochenablauf
- „Spiele“:  
Strategiespiele (u.a. Abläufe, Vorstellungsvermögen, Siegstrategien, Regeln, Selbstreflexion), Entwerfen und Herstellen eines Geschicklichkeitsspiels

Thematisch eingebunden werden Methoden und Strategien erprobt und trainiert, z. B.

- Experimentieren (planen, durchführen, auswerten)
- Protokollieren
- Begründen und Argumentieren
- Problemlösestrategien
- Präsentieren von Lernergebnissen.

### Umsetzung

Die Schülerinnen und Schüler werden in die inhaltliche Gestaltung einbezogen, indem sie ihre Interessengebiete und Fragen für die Vertiefung der vorgegebenen Themen einbringen. Gemeinsam mit ihnen werden Erwartungen an die Leistungsgruppe hinsichtlich Inhalt, methodischer Gestaltung und dem Umgang miteinander formuliert. In Abstimmung mit den Schülerinnen und Schülern wird in Kleingruppen bzw. zu zweit gearbeitet.

### Erste Erfolge

Die Lehrkraft konnte wahrnehmen, dass die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen und erprobte Strategien auf andere Lerngegenstände im Fachunterricht übertragen und damit sowohl ihr eigenes Lernen als auch das der Klasse bereichern. Sie zeigen in der Regel ein zunehmendes Interesse an der Erkundung von Sachzusammenhängen und Phänomenen des Alltags.

# MINT, Klassenstufe 6

## Oberschule „Am Flughafen“ Chemnitz

### Ziele

Die Schülerinnen und Schüler

- sind interessiert an Themen aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT-Fächer)
- erforschen naturwissenschaftliche Phänomene
- lernen technische Geräte kennen und bauen Modelle
- erweitern fachübergreifende und fachbezogene Kompetenzen und wenden sie im Alltag an.

### Inhalte

Lebensweltbezogene Sachzusammenhänge und Problemstellungen sind die Grundlage für alle Inhalte. Sie werden handlungsorientiert erarbeitet. Die eingebundenen Fragestellungen der Schülerinnen und Schüler sowie die Angebote der Lehrkraft gehen über Lehrplaninhalte hinaus.

- Mathematische Tricks und Kniffe
- Rechnen mit Potenzen
- Geometrische Grundkonstruktionen (u. a. Seitenhalbierende, Mittelsenkrechte, Winkelhalbierende, Teilen von Strecken)
- Technische Geräte (u.a. Getriebe, Antriebe, technische Lösungen zu Problemstellungen)
- Elektronische Schaltungen
- Phänomene (u.a. optische Täuschungen, Kapillarität, Gewitter)

### Umsetzung

Die Lehrkraft gibt den Schülerinnen und Schülern Raum und Zeit, den Lerngegenstand in Partner- und Kleingruppenarbeit selbstständig zu erkunden sowie Modelle auszuprobieren, um dabei Zusammenhänge und Algorithmen selbst zu finden. Sie werden zu kreativen Lösungsansätzen ermutigt und können so ihr Verständnis für naturwissenschaftliche und andere Zusammenhänge entwickeln. Im Vordergrund stehen dabei das Experimentieren, das Erproben von Problemlösestrategien und das Präsentieren von Lernergebnissen in der Leistungsgruppe.

### Erste Erfolge

Die Lehrkraft schätzt ein, dass das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler sie in ihrem Selbstvertrauen stärkt. Im Fachunterricht in der Klasse arbeiten sie einerseits selbstständig und erleben mehr Lernerfolg, andererseits unterstützen sie andere vor allem durch direkte Hilfen. Die Schule hat mehrfach erfolgreich am Wettbewerb „Jugend forscht“ teilgenommen. Insbesondere durch die Erfahrungen im Rahmen der Leistungsgruppe gibt es nunmehr Schülerinnen und Schüler, die das Interesse entwickeln an einem Forschungsprojekt für den Wettbewerb mitzuarbeiten oder eines zu entwickeln.

# Biologie, Klassenstufe 6

## Oberschule Cunewalde

### Ziele

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln und vertiefen ihr Interesse an der Naturwissenschaft, insbesondere für das Fach Biologie
- entdecken und erforschen biologische Aspekte ihrer Lebenswelt
- nutzen dabei biologische Arbeitstechniken und Untersuchungsmethoden
- erweitern fachspezifische und überfachliche Kompetenzen und werden so in ihrer Persönlichkeit gestärkt.

### Inhalte

Exemplarisch untersuchen die Schülerinnen und Schüler den Bau von Pflanzen und Tieren: Zerlegen von Blüten, Untersuchen von Bohnensamen, Sezieren von Fischen.

Durch das Bestimmen von Pflanzen und Insekten können sie erste Einblicke in die systemische Ordnung der Lebewesen erhalten. Darüber hinaus setzen sie sich mit Wechselbeziehungen zwischen den Organismen auseinander, indem sie Waldmobile nach den Kriterien der Nahrungskette basteln.

Über das Herstellen eines Aqua-Memorys erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre Artenkenntnis.

Die Bedeutung der artgerechten Haltung wird am Beispiel ausgewählter Haustiere verdeutlicht.

### Umsetzung

Die Inhalte werden hauptsächlich durch altersgerechte Experimente erarbeitet. Dabei gewinnen die Schülerinnen und Schüler Einblicke in fachspezifische Arbeitstechniken, wie Mikroskopieren, Beobachten, Bestimmen, Zeichnen und Protokollieren. Durch kindgerechtes Auswerten, Erklären und Vergleichen erweitern und trainieren die Schülerinnen und Schüler ihre fachübergreifenden Kompetenzen. Sowohl in Partner- und Gruppenarbeit als auch in Einzelarbeit wird ihnen die Möglichkeit gegeben, den Lerngegenstand selbstständig zu untersuchen. In die inhaltliche Gestaltung werden die Schülerinnen und Schüler grundsätzlich einbezogen, indem sie über die Gestaltung der Themen mitentscheiden. Das ermöglicht ein interessenbezogenes Arbeiten und fördert die individuelle Auseinandersetzung mit den gestellten Herausforderungen.

### Erste Erfolge

Das individualisierte Arbeiten, der Lebensweltbezug und der Austausch in der Lerngruppe unterstützen die Schülerinnen und Schüler dabei, selbstständiger, selbstbewusster, aufgeschlossener und offener mit den Lerngegenständen, aber auch mit der Gruppe umzugehen. Die Lehrkraft konnte feststellen, dass z.B. eher zurückhaltende Schüler auch den regulären Fachunterricht aktiver mitgestalten.

# Deutsch, Klassenstufe 5

## Oberschule „Clara Zetkin“ Freiberg

### Ziele

Die Schülerinnen und Schüler

- interessieren sich für die Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache
- lernen selbstorganisiert und eigenverantwortlich
- gestalten und präsentieren Texte
- sind auf einen möglichen Übergang an das Gymnasium vorbereitet.

### Inhalte

Die Inhalte schließen sich an die Themen des Fachunterrichts an und werden geleitet von Impulsen zum selbstständigen Lernen. Thematisch eingebunden werden jeweils verschiedene Inhalte vertieft:

- Orthografie
- Grammatik
- Schreibfertigkeiten und Ausdrucksstärke
- Lesen
- Mündliche Vorträge und Referate
- Arbeit mit Texten

### Umsetzung

Im besonderen Maße wird der Fokus auf Selbstständigkeit und eigenverantwortliches Lernen gelegt. Die Lehrkraft versteht sich dabei als Lernbegleiter.

Zum Beispiel erkunden die Schülerinnen und Schüler selbstständig eine orthografische Problemstellung, erarbeiten Regeln zum Lerngegenstand, trainieren diese und überprüfen den Lernstand mit verschiedenen Aufgabenformen.

Leseübungen in kleinen Gruppen ermöglichen nach Anleitung den Schülerinnen und Schülern, Lesetechniken zu erproben und sich Lesestrategien anzueignen.

Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich in der Regel für Partnerarbeit oder die Arbeit in einer Kleingruppe.

Durch die gemeinsame Arbeit, die gegenseitige Fehlerprüfung, das Präsentieren von Lernergebnissen und die gemeinsame Reflexion erweitern sie ihre überfachlichen Kompetenzen.

Das Einbinden spielerischer und kompetitiver Elemente in den jeweiligen Lerngegenstand stärken die Lern- und Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler.

### Erste Erfolge

Im binnendifferenzierten Klassenunterricht zeigt sich, dass die Schülerinnen und Schüler der Leistungsgruppe zunehmend die stärker herausfordernden Aufgaben wählen. Gleichzeitig hat sich durch die Anwendung von Strategien bzw. Techniken ihr Arbeitstempo deutlich erhöht. Die Schülerinnen und Schüler bereichern sowohl fachlich als auch sozialkompetent den Unterricht.

# Englisch, Klassenstufe 5

## Oberschule „Clara Zetkin“ Freiberg

### Ziele

Die Schülerinnen und Schüler

- lesen einen einfachen literarischen Text und können diesen anhand von typischen Merkmalen identifizieren.
- entwerfen, üben und präsentieren einfache Monologe und Dialoge für einen englischsprachigen Film
- entwickeln dabei Freude und Sicherheit beim Umgang mit der englischen Sprache.

### Inhalte

Der inhaltliche Fokus der Leistungsgruppe liegt zum einen auf dem Lesen und Verstehen eines literarischen Textes („Bob“) und zum anderen auf der medialen Umsetzung eines ausgewählten Themas („Our school“) in Form eines selbstgedrehten Videos.

Somit werden Lehrplaninhalte und –ziele der Klassenstufe 5 vertieft und erweitert. Es erfolgt ein Anknüpfen an das Vorwissen und die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler mit den genannten Textsorten. Durch die intensive Beschäftigung mit einem ausgewählten Text werden die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler, Texte zu verstehen, weiterentwickelt. Durch die Arbeit an den Monologen und Dialogen für das Video werden die Strategien zum produktiven Sprachgebrauch (Planen, Ausführen, Kontrollieren und Reparieren) angewendet und gefestigt.

### Umsetzung

Die Arbeit der Kleingruppen erfolgt in enger Abstimmung mit den Fachlehrern der Klasse und wird von Schülerinnen und Schülern der 7. und 8. Klassen begleitet und unterstützt.

### Erste Erfolge

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten begeistert und hochmotiviert an der Erstellung des Produkts. Der Lernerfolg zeigt sich ihnen unmittelbar in der Qualität des selbstgedrehten Videos, Erfolg wird so für sie sofort erlebbar. Somit wird ihr Selbstbewusstsein gestärkt und ihre Freude am Englischlernen befördert.

# „Englisch for young talents“, Klassenstufen 5 und 6

## Oberschule „Siegfried Richter“ Gröditz

### Ziele

Die Schülerinnen und Schüler

- vertiefen und erweitern ihr sprachliches Wissen zu ausgesuchten Themen des Lehrplans
- entwerfen, üben und präsentieren einfache Dialoge zu vertrauten Themen
- erweitern ihr Wissen um kulturelle Zusammenhänge bezüglich Großbritannien
- entwickeln dabei Freude und Sicherheit beim Umgang mit der englischen Sprache.

### Inhalte

Der inhaltliche Fokus der Leistungsgruppe liegt auf der Vertiefung und Erweiterung verschiedener Themen aus den Lernbereichen des Lehrplans für die Klassenstufen 5/6 (z. B. *Mythen/Legenden, Me and my Family, Great Britain, Food and Drinks*). Dabei geht es u. a. um die Erweiterung des thematischen, funktionalen und individuellen Wortschatzes der Schüler. Bei der Beschäftigung mit den Themen werden Lektüren herangezogen, die den Schülern unterschiedliche Perspektiven eröffnen.

Durch die Arbeit an den Dialogen innerhalb der verschiedenen Themenbereiche werden die Strategien zum produktiven Sprachgebrauch (Planen, Ausführen, Kontrollieren und Reparieren) angewendet und gefestigt.

### Umsetzung

Die Schülerinnen und Schüler in den Leistungsgruppen arbeiten hochmotiviert an der Erweiterung ihrer fremdsprachlichen Kompetenzen. Hierbei dienen Partner- und Gruppenarbeit dazu, Redean-teile für den Einzelnen zu erhöhen und Sprechbarrieren abzubauen, um auch weniger starke Schülerinnen und Schüler zu motivieren, sich in der Fremdsprache zu äußern. Darüber hinaus dient die Arbeit am PC der Motivation und bringt eine neue Facette in den Sprachlernprozess ein.

### Erste Erfolge

Durch die intensive Arbeit am sprachlichen Wissen und an den dialogischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen zeigen sich bei ihnen deutliche Zuwächse in der Teilkompetenz des Sprechens. Die Schülerinnen und Schüler nehmen diese Zuwächse mit in den regulären Englischunterricht.

# **„Friends in Europe“, Klassenstufe 6**

## **56.Schule - Oberschule der Stadt Leipzig**

### **Ziele**

Die Schülerinnen und Schüler

- nutzen Medien zur Kommunikation mit englischsprachigen Partnern
- entwickeln ihre Fähigkeiten weiter, mit Hilfe von E-Mails und Chats zu interagieren, Kommunikation zu initiieren, aufrechtzuerhalten und zu beenden
- wenden ihr sprachliches Wissen an, um in Präsentationen oder kleinen Videos ihre Schule vorzustellen
- erweitern ihr Wissen um Europa und die Bedeutung des europäischen Gedankens für ein Miteinander der Kulturen
- entwickeln dabei Freude und Sicherheit beim Umgang mit der englischen Sprache.

### **Inhalte**

Die Schülerinnen und Schüler bauen im Rahmen eines E-Twinning-Programms (ERASMUS) mit 135 anderen Schülerinnen und Schülern aus europäischen Schulen (in Griechenland, Frankreich, Polen,...) in einem virtuellen Klassenzimmer Kontakte auf. Sie arbeiten dabei mit einem kostenlos zur Verfügung gestellten Programm (VOKI).

Jede Schülerin und jeder Schüler ist durch eine virtuelle Figur nach eigener Wahl in diesem Klassenzimmer vertreten. Die Zuordnung, welche Person zu welcher fiktiven Figur gehört, geschieht durch E-Mailverkehr oder durch Chatten. Die Schülerinnen und Schüler schreiben dabei immer in englischer Sprache.

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten gemeinsam PowerPoint-Präsentationen oder Videos über die eigene Schule (Besonderheiten, Lage, Informationen über das Land und die Stadt, ...), die den E-Twinning-Partnern über das virtuelle Klassenzimmer zugänglich gemacht werden. Hierbei werden die Themen des Lehrplans für die Klassenstufen 5/6 vertieft und erweitert.

Geplant ist, dass in Zukunft durch eine zeitliche Koordination der Unterrichtsstunden der E-Twinning-Partner die Schüler auch miteinander Skypen können, sodass neben den schriftlichen Interaktionsfähigkeiten auch die dialogischen Fähigkeiten entwickelt werden.

### **Umsetzung**

Neben Einzelarbeit erfolgt in den Leistungsgruppen verstärkt auch Partner- und Gruppenarbeit, um eine gegenseitige Unterstützung und ein soziales Miteinander der Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen.

Für die Umsetzung der Lerninhalte und –ziele für diese Leistungsgruppe ist die Arbeit am PC notwendig.

### **Erste Erfolge**

Die Schülerinnen und Schüler erwerben eine hohe Medienkompetenz, sie erstellen Präsentationen und Videos. Sie können so ihren Lernerfolg unmittelbar erleben. Durch den unmittelbaren Kontakt zu europäischen Partnern wird ihnen das Erleben erfolgreicher fremdsprachiger Kommunikation ermöglicht.

# Englisch, Klassenstufe 5

## Humboldtschule, Oberschule der Stadt Zwickau

### Ziele

Die Schülerinnen und Schüler

- vertiefen und erweitern ihr sprachliches Wissen zu ausgesuchten Themen des Lehrplans
- entwickeln ihre Fähigkeiten in den Bereichen Aussprache und Intonation weiter
- entwerfen, üben und präsentieren einfache Rollenspiele zu vertrauten Themen
- erweitern ihren funktionalen, thematischen und individuellen Wortschatz
- hören einfache Lieder und erschließen sich die Songtexte
- gewinnen Einblick in Aspekte des American English
- erweitern ihr kulturelles Wissen.

### Inhalte

Der inhaltliche Fokus der Leistungsgruppe liegt auf der Vertiefung und Erweiterung verschiedener Themen aus den Lernbereichen des Lehrplans für die Klassenstufen 5/6 (z. B. *traveling around town, finding your way, everyday life in school, shopping, education, getting to know other countries*). Dabei geht es u. a. um die Erweiterung des thematischen, funktionalen und individuellen Wortschatzes der Schülerinnen und Schüler. Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei vor allem auf der Entwicklung der mündlichen Kompetenzen. Zum Einsatz kommen Songtexte bekannter Lieder und Rollenspiele (z. B. „*Find your way*“). Durch lautes Lesen werden Aussprache und Intonation sowie Leseflüssigkeit geschult.

### Umsetzung

Neben Einzelarbeit erfolgt in den Leistungsgruppen verstärkt auch Partner- und Gruppenarbeit, um eine gegenseitige Unterstützung und ein soziales Miteinander der Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen. Für die Erarbeitung der Rollenspiele wird häufig auch die Konstellation Lehrkraft-Schüler genutzt, um direktes Feedback zu ermöglichen.

Mit Hilfe von wöchentlichen Erinnerungstests (*revision at the beginning of each week's lesson*) erfolgt eine kontinuierliche Wiederholung und Festigung. Die Planung der Ziele und Inhalte für die Leistungsgruppe erfolgt in enger Absprache mit den Englischlehrkräften der Klassen.

### Erste Erfolge

Die Schülerinnen und Schüler der Leistungsgruppe werden deutlich sicherer in der Kommunikation in der englischen Sprache. Die Schüler nehmen diese Zuwächse mit in den regulären Englischunterricht, somit wird ihr Selbstbewusstsein gestärkt und ihre Freude am Englischlernen befördert.

# Musik, Klassenstufen 5 und 6

## Oberschule „Clara Zetkin“ Freiberg

### Ziele

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Freude am eigenen Musizieren
- erweitern und vertiefen überfachliche Kompetenzen, wie z. B. Konzentrations-, Team- und Reflexionsfähigkeit
- werden dabei in der Entwicklung ihres Selbstbewusstseins unterstützt.

### Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Gesangsausbildung im solistischen und chorischen Bereich. Ein- und mehrstimmige Lieder werden geprobt. Dabei erlernen die Kinder praxisorientiert Noten im Violinschlüssel. Darüber hinaus wird ihre Atemmuskulatur trainiert und dadurch die Sauerstoffversorgung des Körpers verbessert sowie das Immunsystem gestärkt.

Das Repertoire umfasst die Bereiche Klassische Musik, Rock,- Pop- und Jazzmusik. Zu Rock- und Poptiteln werden neben der gesanglichen Interpretation auch eigene Choreographien erarbeitet.

### Umsetzung

Im Nachsingen vorgesungener Lieder trainieren die Schülerinnen und Schüler ihre Wahrnehmungs- und Konzentrationsfähigkeit. Rhythmusübungen beim Klatschen und Schnipsen sowie das Bewegen zur Musik ergänzen die sängerische Tätigkeit. Die Kinder arbeiten solistisch oder chorisch in wechselnden Besetzungen. Teamgeist und Kreativität sind gefragt bei der Entwicklung von eigenen Choreographien und der Ausgestaltung von Aufführungen. Die Kinder beurteilen sich gegenseitig in ihrer musikalischen Arbeit und reflektieren ihre eigene Leistung durch Ansehen und Anhören von Aufnahmen.

### Erste Erfolge

Vor allem durch die Erfolge bei Auftritten in Schulveranstaltungen, wie z. B. Talentfest, Tag der offenen Tür und Abschlussfeier der Klasse 10 gewinnen die Schülerinnen und Schüler Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein. Die Leistungen werden gegenseitig anerkannt und wertgeschätzt. Sie fühlen sich in der Gruppe angenommen und empfinden sich als Teil der Gemeinschaft. In der Folge gelingt es einigen Schülerinnen und Schülern zunehmend, sich selbstbewusster auch im Unterricht anderer Fächer einzubringen und diesen mitzugestalten. Einige Kinder wollen nach den Erfahrungen in der Leistungsgruppe Musik später Mitglieder des Schulchores werden.

# **Mathematik für Experten“, Klassenstufe 5 „Mathematik einmal anders“, Klassenstufe 6 Oberschule „Siegfried Richter“ Gröditz**

## **Ziele**

Die Schülerinnen und Schüler

- interessieren sich für Mathematik
- kennen Strategien zum Lösen mathematischer Probleme
- erweitern und vertiefen fachbezogene und überfachliche Kompetenzen
- sind vorbereitet auf die Teilnahme an regionalen und überregionalen Wettbewerben.

## **Inhalte**

Im Fokus steht zunächst die Begegnung mit mathematischen Phänomenen. Sie werden vorgestellt, untersucht und diskutiert.

Konkrete Alltagsprobleme werden verallgemeinert, sodass die Schüler allgemeine Algorithmen erkennen und überprüfen können.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Entwickeln, Erproben und Trainieren von Problemlösestrategien anhand von herausfordernden Aufgabenstellungen. Hier werden insbesondere Aufgabenstellungen aus regionalen Wettbewerben oder Mathematikolympiaden ausgewählt.

## **Umsetzung**

Ausgehend von vorgestellten Phänomenen und Besonderheiten in der Mathematik (z.B. Möbiusband, Mathe-„Tricks“) sowie herausfordernden Aufgaben werden die Lerngegenstände interessengeleitet vertieft. Grundsätzlich begleiten handlungsorientierte Aufgaben und spielerische Elemente das Lernen in der Leistungsgruppe. Das Herstellen von Anschaulichkeit über Modelle, Skizzen, Bilder usw. ist ebenso ein wichtiges Grundprinzip in der Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand wie die Erarbeitung von Lösungsstrategien in der Gruppe. Irrtümer gehören dabei zum Lernweg und werden bewusst zugelassen. Deshalb spielen die Reflexion und Wertschätzung der verschiedenen Lösungsansätze und Lernwege eine besondere Rolle. Im Laufe des Schuljahres rückt zunehmend die individuelle Bearbeitung von Wettbewerbsaufgaben in den Mittelpunkt, wobei die erarbeiteten Lösungen nach wie vor in Partnerarbeit oder in der Gruppe diskutiert werden.

## **Erste Erfolge**

Die Schülerinnen und Schüler zeigen in der Leistungsgruppe und im Klassenunterricht Interesse für mathematische Aufgabenstellungen und zunehmend auch die Bereitschaft sich ausdauernd mit der Suche nach einem Lösungsweg auseinanderzusetzen. Beides geht über die schulische Zeit hinaus und reicht zum Teil bis in den Freizeitbereich hinein – sie nehmen Aufgaben mit nach Hause. Die Lehrkräfte nehmen Lust am Lernen und Freude am Denken wahr.

Gleichzeitig haben die Lernerfolge der Schülerinnen und Schüler im Fachunterricht Mathematik zugenommen. Dies wiederum hat erkennbare Auswirkungen auf ihr Selbstvertrauen. Sie stellen die Aufgaben der Leistungsgruppe in ihren Klassen vor und werden mutiger, kreativ nach Lösungen von Mathematikaufgaben zu suchen.

Das Anwenden von Lösungsstrategien, die zunehmende Ausdauer in der Auseinandersetzung mit einem Lerngegenstand und die Kompetenz, Lösungsansätze reflektieren und diskutieren zu können, steigern die Erfolge der Schülerinnen und Schüler auch in anderen schulischen Kontexten.

Darüber hinaus nahmen sie erfolgreich an einem regionalen Wettbewerb (Großenhainer Mathematikwettbewerb) teil und zeigen Interesse an der Mathematikolympiade.



**Herausgeber und Redaktion:**

Sächsisches Bildungsinstitut  
Dresdner Straße 78 c | 01445 Radebeul  
Telefon: +49 351 8324-374  
E-Mail: [kontakt@sbi.smk.sachsen.de](mailto:kontakt@sbi.smk.sachsen.de)  
[www.saechsisches-bildungsinstitut.de](http://www.saechsisches-bildungsinstitut.de)

**Redaktionsschluss:**

22.07.2014

**Bildnachweis:**

© kras99 - Fotolia.com

**Bezug:**

[www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Sächsischen Bildungsinstituts herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

**Copyright**

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.